

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Ing. Phil. Balke, Berlin; Stellv. Justizrat Dr. jur. Carl Balke, Gross-Lichterfelde; vereideter Kursmakler Rud. Keil, Berlin; Oberst z. D. von Malachowski, Brahmow. *

Ahaus-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft in Ahaus.

Geegründet: 23./12. 1898; eingetr. 14./11. 1899. Letzte Statutänd. 5./8. 1905. Niederländ. Konz. 23./6. 1899, Preuss. Konz. 2./8. 1899. Gründer: 54 Firmen, Gemeinden u. Privatpersonen.

Zweck: Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Ahaus über Wessum, Alstätte nach Enschede. Die Betriebseröffnung fand am 25./4. 1903 statt. Länge 20,6 km, wovon 13,35 km auf deutschem Gebiet.

Kapital: M. 1 500 000 = holl. fl. 900 000 in 1500 Aktien à M. 1000 = holl. fl. 600, welche zerfallen in 1000 St.-Aktien A und 500 St.-Aktien B. Die St.-Aktien A gewähren Anspruch auf eine vorzugsweise Befriedigung am Gewinn und Vorbefriedigung bei etwaiger Auflösung der Ges. vor den St.-Aktien B. Die Ges. hat mit der Holländischen Eisenbahn-Gesellschaft (Amsterdam) eine Übereinkunft behufs Führung des Betriebs gegen Gewährung eines festen Zinses von 4% auf die Aktien A im Betrage von M. 1 000 000 und von 3% auf die Aktien B im Betrage von M. 500 000 nebst Anteil von den Mehreinnahmen getroffen.

Anleihe: M. 500 000 zu 4%, aufgenommen lt. G.-V.-B. v. 30./6. 1905 zur Deckung von Baukosten. Tilg. in 55 Jahren. Noch in Umlauf ult. 1909 M. 498 333.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation d. Ern.-F., 5% z. Bilanz-R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), Zuweisung zum Spez.-R.-F. (bis M. 20 000), vertragsm. Tanti. an Beamte, vom Übrigen bis 4% Div. an St.-Aktien A, alsdann bis 6% an St.-Aktien B, sodann an Aktien A bis 2%, Rest gleichmässig an Aktien Lit. A u. B. Die St.-Aktien A besitzen kein Nachforderungsrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Anlage d. Bahn 1 840 930, Betriebsmittel u. Inventar 158 031, Ergänzt. u. Verbesser. 113 920, Hollandsche IJzeren Spoorweg Maatschappij 99 189, Disagio der Anleihe 15 000, Banken 49 375. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 498 333, R.-F. 16 986, Res. ausgl. Oblig. 1666, Agio 10 761, Zuschüsse 45 907, zinsloses Darlehen 113 920, Abschreib. 10 863, Kredit. 12 559, Gewinn 65 448. Sa. M. 2 276 447.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Steuern, Provis., Inerate, Abschreib. etc. 15 997, Zs. 20 657, Reingewinn 65 448. — Kredit: Vortrag 2913, Betriebsgewinn 99 189. Sa. M. 102 103.

Kurs Ende 1901—1910: —%. Notiert in Amsterdam, doch Kurs meistens gestrichen.

Dividenden: Die Bahn ist seit 25./4. 1903 im Betrieb. Als Bau-Zs. p. r. t. wurden für 1900 auf Aktien A 3%, auf Aktien B 3¹/₈% gewährt, für 1901 (3/4 Jahre) erhielten die Aktien A insgesamt M. 26 635 Bau-Zs.; für 1902 wurden keine Bau-Zs. gewährt; 1903: Aktien A: 4% = M. 27,33 p. r. t.; 1904—1909: 4, 4, 4, 4, 4, 4% = M. 40; Aktien B 1903: 3% = M. 15 p. r. t.; 1904—1909: 4, 4, 2, 3, 4, 4% = M. 40. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Justizrat Franz Driever, Ahaus; Fabrikant Jan Hendrik Willink, Winterswyk.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. G. J. van Heek, Stellv. Engbert Jannink, Enschede; Jan van Delden, Ysaac van Delden, Johs. Dües, Ahaus; Amtmann A. Fischer, Wessum.

Zahlstellen: Für Aktien A: Amsterdam; Associatie Cassa; für Aktien Lit. B: Amsterdam; Twentsche Bankvereniging B. W. Blijdenstein & Co.; Gronau: Gronauer Bankverein; Enschede: B. W. Blijdenstein jr. *

Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft

in Altona a. E., Holstenstrasse 223.

Geegründet: 21./6. 1883. Konz. für Altona-Kaltenkirchen v. 27./4. 1883, für Kaltenkirchen-Bramstedt v. 10./5. 1897, für den Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahnstrecke zur Verbindung der Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn mit der Preuss. Staatseisenbahn in Eidelstedt v. 13./7. 1901 unbeschränkt. Erwerbsberechtigt ist der Preuss. Staat nach 30 Jahren auf Grund der letzten 5jähr. Durchschnitts-Div. bzw. nach den event. Vereinbarungen. Letzte Statutänd. 16./9. 1899, 7./9. 1901, 10./9. 1904 u. 29./3. 1905. Die G.-V. von letzterem Tage beschloss auch Änderung der Firma in Südholsteinische Eisenbahn-Ges., sowie Weiterführung der Bahn von Bramstedt nach Neumünster.

Zweck: Betrieb einer Neben-Eisenbahn zwischen Altona über Kaltenkirchen nach Bramstedt zur Beförderung von Personen und Gütern aller Art und eines Verbindungsgeleises zum Staatsbahnhof in Eidelstedt zur Beförderung von Gütern aller Art. Die Strecke Altona-Kaltenkirchen ist am 8./9. bzw. 24./11. 1884, die Strecke Kaltenkirchen-Bramstedt am 20./8. 1898 eröffnet. Bahnlänge 50,06 km, Spurweite 1,435 m. Die Strecke Altona-Quickborn, welche auf der Altona-Kieler Chaussee läuft, wird jetzt auf eigenen Bahnkörper verlegt werden, nachdem der Kreis Pinneberg die fehlenden Gelder in Höhe von M. 300 000 bewilligt hat. Ausserdem beteiligten sich Altona mit M. 650 000, Eidelstedt mit M. 100 000 u. Stellingen mit M. 150 000. Der Grund u. Boden wird mit einer Ausnahme von den Gemeinden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Bahn soll lt. G.-V. v. 10./9. 1904 nach Neumünster (19 km) weitergeführt werden. (Noch nicht genehmigt.) Die Kosten werden durch Ausgabe neuer Aktien aufgebracht.